

Adventskalender Lions Club und Kinderstiftung

Heute gibt es Gutscheine für ein Messerset und Brezeltüten

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Für einen guten Zweck haben der Lions Club Friedrichshafen und die Kinderstiftung Bodensee wieder ihren Adventskalender verkauft. Jeder Kalender gilt als Los für attraktive Preise. Die „Schwäbische Zeitung“ veröffentlicht täglich die Gewinnnummern, die auch auf www.lionsclub-fn.de zu finden sind. Am 18. Dezember haben folgende Nummern gewonnen: 1711, 856, 1147, 605, 1097, 452, 623, 222, 1616, 270, 569, 1576, 1791, 1579, 1488, 1231, 723, 1713, 458 und 460 gewinnen je eine große Brezeltüte von Backwerk. Die Nummern 500 und

1085 gewinnen je ein WMF-Messerset. Die Preise können am Samstag, 16. Dezember, und Dienstag, 19. Dezember, sowie am Samstag, 27. Januar, jeweils zwischen 15 und 18 Uhr in der Teuringer Straße 2-2, 88045 Friedrichshafen (im Foyer der Tennishalle), abgeholt werden. Die direkte Zufahrt zur Tennishalle ist über das VfB-Gelände möglich. Wichtig: Der Kalender muss mitgebracht werden. Bei Fragen zur Abholung kann man eine Mail an lcfn.adventskalender@gmx.de schreiben. Preise, die nicht bis 27. Januar abgeholt werden, verfallen.

Kurz berichtet

Flüchtlingsunterkunft in Salem-Beuren geplant

SALEM (sz) - In Salem-Beuren, Hinter den Gärten, will das Landratsamt Bodenseekreis laut einer Pressemitteilung eine neue Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen einrichten.

In dem ehemaligen Pflegeheim könnten nach ersten überschlägigen Berechnungen großformatig 60 Menschen ein Dach über dem Kopf erhalten. Aktuell werden hierfür die vertraglichen und baurechtlichen Voraussetzungen geklärt,

heißt es in der Mitteilung weiter. Um das Gebäude für den Zweck einer Gemeinschaftsunterkunft zu nutzen, müssten dann noch Detailplanungen und Umbauten erfolgen. Die neue Unterkunft könnte dann als Ausgleich für bereits vorhandene Objekte dienen, deren Mietverträge in den kommenden Jahren auslaufen. Eine belastbare Zeitplanung für das Projekt steht laut Kreisverwaltung allerdings noch nicht fest.

Naturkosmetik und Gemälde neu auf der Bodensee-Weihnacht

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Auch in der letzten Woche der Bodensee-Weihnacht gibt es nochmal einige neue Anbieter, gibt die Stadt bekannt.

Ab Montag, 18. Dezember, ist neu dabei Daniel Schweizer mit Leinwänden und Gemälden im Street-Art-Stil (Hütte 4 vor dem Medienhaus am See). Das Gemeindepsychiatrische Zentrum bietet bis 20. Dezember Dekoartikel, Schlüsselanhänger und Postkarten (Hütte 42 unterhalb der Commerzbank) an.

Am Mittwoch verkauft die Gemeinschaftsschule Graf-Soden

Waffeln (Hütte 25 vor dem Shoe Town). Am Donnerstag und Freitag kommt „Körperkult Naturkosmetik“ auf den Weihnachtsmarkt mit Seifen, Badesalzen und Zuckerpeelings (Hütte 25 vor dem Shoe Town). Für Waffeln und Punsch sorgt am Donnerstag die Realschule Ailingen, Klasse 7 (Hütte 42 unterhalb der Commerzbank).

Am Freitag bietet der Lions-Club Glühwein, Kinderpunsch, Adventskalender, Kochbücher und Lavendelsäckchen (Hütte 42 unterhalb der Commerzbank) an.

DAV-Senioren wandern im Tettlinger Wald

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Mittwoch-Seniorengruppe des Alpenvereins Friedrichshafen plant am Mittwoch, 20. Dezember, eine Wanderung von Langenargen nach Tettlingen. Der Weg führt durch den Tettlinger Wald und an zwei Fliegerdenkmälern vorbei. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr vorgesehen. Die Anfahrt nach Langenargen erfolgt mit der Bahn vom Stadtbahnhof Fried-

richshafen, die Rückfahrt mit dem Linienbus ab Tettlingen. Die Gehzeit beträgt drei Stunden. Treffpunkt ist um 8.50 Uhr am Stadtbahnhof, die Abfahrt um 9.07 Uhr vom Gleis 3, Zustieg ist in FN-Ost und in Eriskirch möglich. Der Tourenleiter Josef Schmid bittet wegen der Fahrkarten um telefonische Anmeldung bis Dienstag, 19. Dezember, unter der Nummer 07543/912596.

50.000 Euro für die Wissenswerkstatt

Sponsoring von RRPS auf insgesamt 250.000 Euro aufgestockt

Von Siegfried Großkopf

FRIEDRICHSHAFEN - Wenn sich junge Mädchen und Jungen nach ihrem Schulabschluss bei RRPS, ZF oder Zeppelin um einen Ausbildungsplatz in einem technischen Beruf bewerben, kommt es immer öfter vor, dass ihr Interesse zuvor in der Wissenswerkstatt geweckt wurde. Im Wissen um deren Erfolgsgeschichte hat Rolls-Royce Power System ein weiteres Mal mit 50.000 Euro das eigene Engagement für weitere fünf Jahre auf insgesamt 250.000 Euro aufgestockt.

Thelise Godewerth, Chief People Officer beim Geschäftsbereich Power Systems von Rolls Royce, setzte am Dienstag ihre Unterschrift unter die neue Förderzusage und zeigte sich voll des Lobes über diese in der Region einmalige Einrichtung, von der auch RRPS profitiert. „Wir brauchen auch in Zukunft Mitarbeiter, die sich für Technik begeistern und die mit Leidenschaft an Innovationen arbeiten. Die Wissenswerkstatt ist daher für uns genau der richtige Partner“, betonte sie bei der Unterstützungsveranstaltung. Sie freut sich besonders darüber, dass die vielseitigen Angebote der Wissenswerkstatt auch bei Mädchen großen Anklang finden und durch sie die Chance besteht, sie für technische Berufe zu gewinnen.

Die Wissenswerkstatt kann sich nach den Worten von Geschäftsführerin Katrin Hopkins vor Nachfragen kaum retten. Eltern und Schulen stehen Schlange, einen Platz für ihre Kinder und Schüler zu ergattern. 2800 Mädchen und Jungen vom Kindergartenalter bis zu 18-Jährigen wurden zuletzt in einem Jahr aufgenommen. Orientiert wird sich am Bildungsplan Baden-Württemberg. Die Kurse vermitteln ne-



Freuen sich über die Unterstützung und Arbeit der Wissenswerkstatt: Kathrin Hopkins, (2. von links) von ZF, Martin Stocker (Dritter von links), Thelise Godewerth (Dritte von rechts), Bildungs-Bürgermeister Andreas Hein und Michael Fährmann, Werkstatteleiter und stellvertretender Geschäftsführer.

FOTO: SIEGFRIED GROSSKOPF

ben Wissen vor allem Freude und Spaß am Umgang mit Technik. In lockerer Atmosphäre wird in einer Gruppe mit maximal 14 Teilnehmern oder auch allein an konkreten Projekten, zum Beispiel „Strom aus Gemüse – Kartoffelbatterie“, „Robotik – Wenn die Maschine mir gehorcht“, oder bei unserem Besuch im „Magnet-Workshop“ mit Fünfjährigen gearbeitet. An einem Motor der Mtu-Baureihe 1600 lernen die Teilnehmer beispielsweise den Aufbau und die Funktionsweise eines Verbrennungsmotors.

„Wir schätzen die enge Zusammenarbeit sowohl auf Vorstandsebene als auch auf Arbeitsebene mit Rolls Royce Power Systems sehr.“

Ob mit Workshops beim Zukunftstag Technik oder individuelle Unternehmensbesuche für unsere Gruppen, wir können uns auf RRPS verlassen“, freut sich Geschäftsführerin Hopkins, die den Austausch besonders zu den Energie- und IT-Themen wichtig hält, um am Puls der Zeit zu bleiben.

Katrin Fichtl von der ZF Group SVP HR Unternehmensbesuche für erste stellvertretende Vorsitzende der Wissenswerkstatt, erlebt wie Ausbildungsleiter und „wiwe“ Vorstandsmitglied Martin Stocker von RRPS, dass immer öfter Bewerber um einen Ausbildungsplatz in ihren Unternehmen mit einer Teilnah-

mebestätigung von der Wissenswerkstatt vorstellig werden – und so ihre Chancen erhöhen. Ziel beider ist es, Mädchen stärker für technische Berufe zu interessieren. Auf diesem Weg kann die Wissenswerkstatt helfen, die sich auch als Unterstützer der Berufsberatung der Agentur für Arbeit sieht, auch wenn sie keine Jobs vermittelt.

Der Häfler Bildungsbürgermeister Andreas Hein, neugewählter Vorstandsvorsitzender der Wissenswerkstatt, ist stolz darauf, eine solche Einrichtung in Friedrichshafen zu haben, die den Nachwuchs für die großen Betriebe vor Ort in den eigenen Mauern vorbereitet.

Lions Club spendet 8500 Euro für die Arkade Misa

Geld fließt in medizinische Versorgung von Prostituierten ohne Versicherungsschutz



Für den Lions Club Friedrichshafen überreichten der Präsident Christoph Dickmanns und der Club-Sekretär Hermann Dollak die Spende, die das Ergebnis eines großen Grill-Events im September auf Schloss Gießen war, an die Streetworkerinnen von Arkade Misa, Dörte Christensen und Lisa Morgenstern. FOTO: LIONS

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Lions Club Friedrichshafen hat Dörte Christensen und Lisa Morgenstern, Streetworkerinnen von Arkade Misa, eine Spende über 8500 Euro überreicht. Das Geld fließt in die medizinische Versorgung, für Prostituierte, die ohne Versicherungsschutz sind. Seit Mitte 2022 läuft das Programm im Bodenseekreis, betreut im Klinikum Friedrichshafen von Walter Volpert. Die Streetworkerinnen gehen dorthin, wo Frauen ihre Hilfe, ihren Rat brauchen.

Im Kreis Ravensburg und im Bodenseekreis betreuen vier Sozialarbeiterinnen die Frauen, die oftmals nur kurz hier sind, um dann weiterzuziehen. „Wir haben aber ein gutes Netzwerk und können die Frauen weiter vermitteln an Kolleginnen in anderen Kom-

munen“, betont Dörte Christensen. Gefragt, ob sie Illegalität unterstützen, schüttelt Lisa Morgenstern den Kopf: „Tatsächlich gehen wir vor allem in die Betriebe, die angemeldet sind.“ Durch die Corona-Pandemie seien aber Frauen auch in die Illegalität gerutscht. „Die erreichen wir meistens leider gar nicht.“

Die Frauen sparen sich oft die Krankenkasse, weil sie als Selbstständige hohe Mieten und natürlich Steuern zahlen müssen. Da bleibe oft nicht viel übrig, erzählen die Sozialarbeiterinnen. Für den Lions Club Friedrichshafen überreichten der Präsident Christoph Dickmanns und der Club-Sekretär Hermann Dollak die Spende, die das Ergebnis eines großen Grill-Events im September auf Schloss Gießen war.

TRAUERANZEIGEN

Siehe ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 11.28

Nach einem arbeitsreichen, erfüllten Leben ist mein lieber Mann,
unser treusorgender Vater und Opa

Kurt Danowski

* 8. April 1932 † 14. Dezember 2023

friedlich von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Hannelore Danowski
Astrid Danowski
Dietmar Danowski mit Familie

Wir danken allen, die Ihm im Leben Gutes getan haben und
Ihn auf seinem letzten Weg begleiten.

88048 Eggenweiler, Brühlstraße 29

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 20. Dezember 2023, um 14 Uhr
auf dem Friedhof Ettenkirch statt.

Trauerportal: www.bestattungsdienst-wurm.de/sterbefaelle

DANKSAGUNG



Martina Lutz

* 3.5.2023
† 26.11.2023

Familie Lutz

Langenargen, im Dezember 2023

Wir wandeln im Glauben
und nicht im Schauen.

2. Korintherbrief 5,7

Die Hoffnung ist der Regenbogen über dem
herabstürzenden Bach des Lebens.

Nietzsche